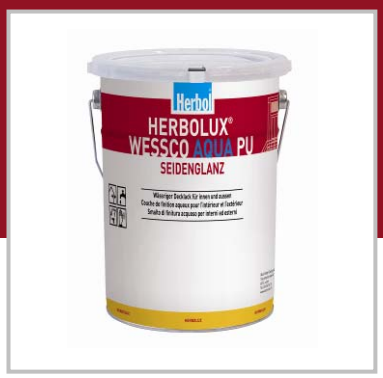

Herbol-Herbolux Wessco Aqua PU Seidenglanz/Seidenmatt

Wasserverdünnbarer PU-Decklack für innen

I. Werkstoffbeschreibung

Schnelltrocknender PU-Decklack vorwiegend für innen, wässrig. Auf Holz, Holzwerkstoffe, mineralische und vorgrundierte metallische Untergründe sowie auf Altanstriche nach entsprechender Vorbehandlung. Aussen nur für wettergeschützte, masshaltige Bauteile. Ergibt strapazierfähige, kratzfeste und nichtgilbende Anstriche mit guter Blockfestigkeit und Glanzstabilität. Lange Offenzeit und hervorragender Verlauf.

Werkstoffbeschreibung

Art des Werkstoffes	Wasserverdünnbarer, seidenglänzender oder seidenmatter PU-Acryllack.
Farbtöne	Weiss, RAL 9010
Abtönen	Über den Herbol-ColorService in tausenden von Farbtönen (BFS-Merkblatt Nr.25 beachten)
Glanzgrad	Seidenglänzend ca. 40 GU 60° / Seidenmatt ca. 25 GU 60°
Dichte	1.28 kg/l (Mittelwert bei weiss Seidenglanz) 1.32 kg/l (Mittelwert bei weiss Seidenmatt)
Zusammensetzung (gemäss VdL)	Polyurethandispersion, Acrylatdispersion, Titandioxid, anorganische/organische Buntpigmente, Wasser, Glykole, Glykolether, Additive
Produkt-Code Farben und Lacke	M-LW 01
Packungsgrössen	Weiss, RAL 9010 1l und 5l Herbol-ColorService 1l und 5l
Lager- und Transportvorschriften	UN: - Entsprechend den örtlichen Vorschriften lagern. Von Hitze und direkter Sonneneinstrahlung fernhalten. Hinweise auf dem Etikett beachten.
Gefahrenkennzeichnung	Entfällt
Wichtige Hinweise	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Während und nach der Verarbeitung für gründliche Belüftung sorgen. Beim Spritzen: Spritznebel nicht einatmen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutz verwenden. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmässige Verwender erhältlich.

AkzoNobel

Herbol®
schnell · sicher · produktiv

Werkstoffbeschreibung (Fortsetzung)

II. Verarbeitungshinweise
Alle Beschichtungen und erforderlichen Vorarbeiten richten sich stets nach dem Objekt, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3, Maler- und Lackierarbeiten.
Material vor Gebrauch umrühren. Zur Verarbeitung des Produktes empfehlen wir Pinsel mit synthetischen Borsten (z.B. Aquasynt Pro 1950 (PEKA) und Filtroller (ANZA).
Alte Acryllackfarben-Beschichtungen nass anschleifen, Spezialschleifpapier, z.B. SIA Siarex cut 1960 verwenden. Je feiner das Schleifkorn gewählt wird, z. B. Körnung 240-320, desto bessere Ergebnisse werden erzielt. Wir empfehlen, spezielle Staubbindetücher für wasserverdünnbare Lacke zu verwenden.
Bei manchen Holzarten, besonders bei Laubhölzern, kann es auf Grund natürlich vorkommender Holzinhaltsstoffe bei der Verwendung von wasserverdünnbaren Beschichtungsmaterialien zu Verfärbungen kommen. Diese Inhaltsstoffe können auch bei bereits vorhandenen Grund- und Zwischenbeschichtungen zu Verfärbungen in der weiteren Beschichtung führen, selbst wenn sie zunächst nicht sichtbar sind.
Profi-Tipp:
Wasserverdünnbare Lacke können nach den angegebenen Zeiten überarbeitet werden. Jedoch gilt: Je mehr Zeit (bis zu 3 Tagen) zwischen den einzelnen Beschichtungen liegt, desto besser ist die Überarbeitung und somit auch das Endergebnis.

Verarbeitungshinweise

Auftragsverfahren	Streichen, rollen, spritzen
Verdünnungsmittel	Zum Streichen und rollen unverdünnt Zum Spritzen wenn nötig mit Wasser, je nach System und Gerät.
Verarbeitungstemperatur	Während der Verarbeitungs- und Trockenzeit soll ein Temperaturbereich von mind. + 5°C und max. 30°C eingehalten, eine rel. Luftfeuchtigkeit von 70% nicht überschritten werden. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung oder auf erwärmte Untergründe applizieren.
Trockenzeiten (bei 23°C und 50% relativer Luftfeuchtigkeit)	Staubtrocken nach ca. 2 Stunden, grifffest nach ca. 4 Stunden, überarbeitbar nach ca. 6 Stunden; durchgetrocknet und blockfest nach 1-2 Tagen.
Verbrauch	80-90 ml/m² pro Beschichtung
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Wasser
Lagerung	Ca. 1 Jahr im ungeöffneten Originalgebinde; trocken und kühl, aber frostfrei

III. Beschichtungsaufbauten
Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

Wichtiger Hinweis:
Die Weiterbehandlungen wie Schleifen, Abbrennen etc. von Farbschichten kann gefährlichen Staub und/oder Rauch entwickeln. Nass-Schleifen/Planschleifen sollte nach Möglichkeit angewandt werden. Arbeiten nur in gut belüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Beschichtungsaufbauten

UNTERGRUNDVORBEREITUNG	
Allgemeine Untergrund-erfordernisse	Der Untergrund muss sauber, trocken, tragfähig, griffig und frei von haftungsbeeinträchtigenden Substanzen, wie z. B. Fett, Wachs oder Poliermitteln, sein. Die zu beschichtenden Oberflächen sind auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Verträglichkeit von Versiegelungsmassen und Dichtprofilen beachten! Hinweis: BFS-Merkblatt Nr. 20 beachten!
Allgemeine Untergrundvor-bereitungen	Reinigen des Untergrundes von Verschmutzungen und kreidenden Bestandteilen. Altbeschichtungen auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgende Beschichtungen prüfen. Vergraute und abgewitterte Holzoberflächen bis zum tragfähigen Holzuntergrund abschleifen. Tragfähige, intakte Altbeschichtungen reinigen und matt schleifen. Nicht tragfähige Altbeschichtungen restlos entfernen. Schadstellen wie entsprechend unbehandelte Untergründe bearbeiten. Zwischen den einzelnen Beschichtungen hat ein leichter Zwischenschliff zu erfolgen. Alte Ölfarbanstriche müssen wegen der Gefahr von Blasenbildung vollständig entfernt werden. Direkt bewitterte, wiederholter Feuchtigkeitsbelastung ausgesetzte Untergründe dürfen wegen der Gefahr von Blasenbildung nicht mit Herbolux Wessco Aqua PU Seidenglanz / Seidenmatt beschichtet werden. Hinweis: BFS-Merkblatt Nr. 18 beachten!
GRUNDBESCHICHTUNG	
Holz und Holzwerkstoffe	Der Feuchtigkeitsgehalt des Holzes darf, an mehreren Stellen in mind. 5 mm Tiefe gemessen, max. 9 % nicht überschreiten (Holz im Aussenbereich 15%). Holz schleifen, harzige und klebrig-fettige Holzflächen mit Nitroverdünnung reinigen und gut ablüften lassen.

Beschichtungsaufbauten (Fortsetzung)

Empfohlene Aufbauten	
Neues Holz	1-2 x Herbolux Wessco Aquagrund* oder 1 x Wessco Tauchgrund 6001* 1 x Herbolux Wessco Aquagrund* 1-2 x Herbolux Wessco Aqua PU Seidenglanz / Seidenmatt
Alte Kunstharzanstriche	1 x Herbolux Wessco Aquagrund* 1-2 x Herbolux Wessco Aqua PU Seidenglanz / Seidenmatt
Mineralische Untergründe	1 x grundieren mit Imprägniergrund Tiefgrund* lösemittelhaltig oder Hydrosol Tiefgrund* wässerig 1 x Herbolux Wessco Aquagrund* 1-2 x Herbolux Wessco Aqua PU Seidenglanz / Seidenmatt
ZWISCHENBESCHICHTUNG	
für alle oben genannten Unter-gründe	1 x Herbolux Wessco Aquagrund*.
SCHLUSSBESCHICHTUNG	
für alle oben genannten Unter-gründe	1-2 x Herbolux Wessco Aqua PU Seidenglanz / Seidenmatt

* Bitte beachten Sie das entsprechende aktuelle Technische Merkblatt.

3.701 Herbol-Herbolux Wessco Aqua PU Seidenglanz/Seidenmatt
Lacke / Lasuren
Schlusslacke / Acrylharze

Entsorgungshinweise
Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben Materialreste können nach EU-Abfallschlüssel Nr. 080112 entsorgt werden.

www.herbol.ch

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer / Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Ausgabe: März 2014
Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

AkzoNobel
Akzo Nobel Coatings AG
Täschmattstrasse 16
CH-6015 Luzern
Telefon +41 / 41 268 14 14
Telefax +41 / 41 268 13 18
E-mail info@herbol.ch
www.herbol.ch

Herbol
schnell · sicher · produktiv